

Riesige Rohre unter Barsinghausen

Wie sieht es eigentlich unter Barsinghausen aus? Alles, was wir von unserer Stadt sehen, ist ja über der Erde. Aber wohin läuft eigentlich das Wasser, wenn es regnet oder wenn im Frühling der Schnee schmilzt? Wir sehen es: das Wasser läuft in die Gullys am Straßenrand und ist dann weg. Falsch! Überlegen wir uns einmal, was passieren würde, wenn



es die Gullys nicht geben würde. Das Regenwasser würde die Straßen vom Deister herunter fließen. Es würde sich sammeln und immer mehr werden, und schließlich wären am Thie und am Bahnhof in Barsinghausen alle Straßen überschwemmt und niemand könnte dort mehr gehen oder fahren. Und was bringt das Wasser alles mit? Da würden wir Boden aus dem Deister, leere Flaschen aus dem Getränkemarkt und Plastiktüten vom letzten Einkauf finden, und die Straßen wären voll von Schlamm

Gut, dass es die Gullys gibt! Sie schlucken das Regenwasser und leiten es durch Rohre im Boden fort. Das Problem ist nur: manchmal gibt es wenig Regen, aber manchmal auch sehr viel. Legt man nun dünne Rohre in den Boden, dann geht es oft gut und das Wasser verschwindet in den Gullys, denn starke Regen sind selten. Wenn der Regen aber sehr kräftig ist und die Rohre zu dünn sind, dann haben wir eine Überschwemmung und vielleicht große Schäden. Wir müssen also so dicke Rohre in den Boden legen, dass auch ein starker Regen sicher abfließen kann. Diese dicken Rohre aus grünem Kunststoff sieht man auf dem Foto. Man hat sie in der Deisterstraße in Barsinghausen in den Boden gebaut.

Wo aber kommt das Wasser hin? Wenn es nur das Regenwasser von den Straßen ist, kann es einfach in den nächsten Bach laufen. Oft kommt aber auch Wasser dazu, das wir in unseren Häusern verbraucht haben. Dann muss das Wasser in die Kläranlage und wird dort gereinigt. Erst dann darf es in unsere Bäche und Flüsse geleitet werden.